Reparatur-Feinspachtel

RS FIX

Zum schnellen An- und Beispachteln von 0 – 4 mm Schichtdicke und Arretierung von Metallwinkeln



CE
0767
Sika Deutschland
CH AG & Co KG
Kornwestheimer Str. 103-107
D-70439 Stuttgart
26
97348286
EN 13813:2002
Cementitious screed material for use internally in buildings
EN 13813 CT-C25-F7 ; Polymer-modified

Reaction to fire	A2fl-s1
Release of corrosive substances	CT
Compressive strength	C25
Flexural strength	F7

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz113

Nur für den trockenen Innenbereich. THOMSIT RS FIX erfüllt höchste Anforderungen zum Arbeitsschutz und zur Umweltverträglichkeit.

EIGENSCHAFTEN

- Auf Null ausziehbar
- sehr glatte Oberfläche
- Besonders schnell belegreif
- Für nahezu alle Untergründe

ANWENDUNGSBEREICHE

Sehr feiner, schneller, zementärer Reparatur- und Kratzspachtel mit hohem Kunststoffanteil zum Glätten von Unebenheiten und Kellenschlägen, zum Füllen von Fehlstellen und fugenhaltigen Untergründen, zum Anspachteln von Höhenversatz und Übergängen, zur festen Arretierung von Metallwinkeln. THOMSIT RS FIX ist einsetzbar auf geeigneten:

- Estrichen und Beton
- Trockenestrichelementen
- Keramischen Fliesen, Naturwerkstein und Terrazzo
- Fertigteiluntergründen, Span- (P4 bis P7) und OSB-Platten (OSB/2 bis OSB/4)
- Zuvor genannten Untergründen als Altuntergrund mit festhaftenden, wasserfesten Spachtelmassen- und Klebstoffresten.

TECHNISCHE DATEN UND VERBRAUCH

TECHNISCHE DATEN

Farbe	grau
Konsistenz	pulvrig
Anmachwasser	ca. 1,6 bis 1,8 l / 5 kg
	ca. 330 bis 360 ml / 1 kg
Verarbeitungszeit	ca. 5 Minuten
Begehbar nach	ca. 30 Minuten
Schichtdicke	ca. 0 bis 4 mm
Belegreif nach	
für Bodenbeläge	ca. 30 Minuten
für Parkett, Kork und Laminat	ca. 12 Stunden
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate
Lagerung	kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt. Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

Lieferform(en)

Gebinde	Eimer, 5 kg
Versandeinheit	65 Gebinde pro Palette

VERBRAUCH

Ergiebigkeit/Verbrauch	
je 1 mm Schichtdicke	1,2 kg/m²

	Verbrauch	Reichweite/Gebinde 5 kg
2 mm Schichtdicke	ca. 2,4 kg/m²	ca. 2,1 m²

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den Anforderungen der geltenden Normen und Regelwerke entsprechen und insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein. Labile und haftungsmindernde sowie nicht feuchtebeständige Schichten stets maschinell entfernen und absaugen.

Grundsätzlich sind folgende maximal zulässigen Restfeuchtigkeitsgehalte zu beachten (Angaben in CM-%):

Estrichart	**Elastische und textile Bodenbeläge, Parkett und Holzböden, Laminatböden**	
	beheizt	**unbeheizt**
Zementestrich	1,8 %	2,0 %
Calciumsulfatestrich	0,3 %	0,5 %

Das Einwandern von Feuchtigkeit in den Bodenaufbau ist immer durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdichtungsbahnen, Sperrgrundierungen) auszuschließen. Dies gilt im besonderen Maße für Verbundkonstruktionen und Betondecken. Bei zementären Untergründen evtl. vorhandene Zementschlämme maschinell beseitigen. Calciumsulfatgebundene Estriche grundsätzlich anschleifen und absaugen. Dichte, glatte Untergründe, wie z. B. keramische Fliesen und Platten, grundreinigen und anschleifen. Vorstreichen der Untergründe ist im Regelfalle nicht notwendig. Spezielle Untergründe wie z. B. Kunstharzbeschichtungen, lackierte Flächen, Kunststoffe mit THOMSIT R 766 vorbehandeln, ggf. Probefläche anlegen.

VERARBEITUNG

In einem sauberen Anrührtopf ca. 1,6 – 1,8 l klares Wasser vorlegen und 5 kg THOMSIT RS FIX mit geeignetem Rührer etwa 1 Minute klumpenfrei anrühren. Es entsteht ein geschmeidiger, standfester Spachtel mit ca. 5 Minuten Verarbeitungszeit. Teilmengen können auch von Hand angerührt werden. Dazu 1 kg Pulver in 330 – 360 ml Wasser klumpenfrei anrühren. Den Feinspachtel mit der Glättkelle in gewünschter Schichtdicke auftragen. Auf nicht saugfähigen Untergründen mind. 1 mm Schichtdicke einhalten.

WICHTIGE HINWEISE

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.
- Vollständige Trocknung vor den nächsten Arbeitsgängen abwarten. Dazu günstige klimatische Verhältnisse (empfohlen: 50 % rel. LF, 20 °C) und ausreichende Luftzirkulation einstellen.
- Bei zu schnellem Wasserentzug (aufgeheizte Räume oder stark saugende Untergründe) Gefahr der Rissbildung! Die frische Ausgleichsschicht ist vor zu schnellem Austrocknen zu schützen und möglichst innerhalb von 14 Tagen mit Bodenbelägen zu belegen. Sollte eine Belegung in diesem Zeitraum nicht möglich sein, ist die Fläche durch geeignete Maßnahmen, z. B. durch Schutzfolie, vor zu schnellem Austrocknen oder Niederschlag zu schützen.
- Frische Ausgleichfläche vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
- Nicht mit anderen Ausgleichsmassen vermischen.
- Auf nicht saugfähige Untergründe mindestens 1 mm dick spachteln.
- Nicht im Außenbereich einsetzen oder unmittelbarer/indirekter Feuchtigkeit aussetzen. Im Zweifel geeignete Feuchtigkeitssperren verwenden.
- Nicht als Estrich oder Nutzboden verwenden.
- Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Anbruchgebinde dicht verschließen und rasch aufbrauchen.

FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- DIN 18365 "Bodenbelagarbeiten.
- DIN 18356 "Parkettarbeiten.
- "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" Merkblatt TKB-8, Industrieverband Klebstoffe, Düsseldorf.
- "Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen" Merkblatt TKB-9, Industrieverband Klebstoffe, Düsseldorf.
- "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf (www.beb-online.de).

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.thomsit.de/dop heruntergeladen werden.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält: Portlandzement.
Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Wasserdichte, robuste Schutzhandschuhe, Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlicher Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken
und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden. Lange Hosen tragen. Kinder von frischem Material fernhalten. Je länger frisches Material auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr. +49 821 5901-380.
Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter www.thomsit.de erhältlich.

Inhaltsstoffe: Portlandzement, Aluminatzement, Calciumsulfathalbhydrat, Quarzsand, Calciumcarbonat, Natriumcarbonat, Lithiumcarbonat, Vinylacetatethylen-Copolymer, Verdicker.

GISCODE ZP 1	chromatarm nach Richtlinien 2003/53/EG
EMICODE EC 1PLUS	sehr emissionsarm
DE-UZ 113	(Blauer Engel) umweltfreundlich, weil sehr emissionsarm

ENTSORGUNGSHINWEIS

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter http://www.thomsit.de/services-seminare/entsorgungshinweise. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu
www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.